

## **Bewerbungsunterlagen werden gleich am Stand übergeben**

### **Gesamtschule Ebsdorfer Grund führt erfolgreich erste Ausbildungsmesse durch**

**25 Betriebe und die Agentur für Arbeit geben den Schülerinnen und Schülern der Vorabgungsklassen Informationen über Ausbildung und Berufsbilder.**

„Ich wusste ja gar nicht, was es alles gibt. Da kriege ich ja ganz neue Perspektiven“, sagte eine Schülerin einer 9. Realschulklasse am Ende der Messe. Sie und die anderen Schüler nutzten die Messe für verschiedene Aktivitäten. Es wurden neue Berufsbilder



entdeckt und mögliche Ausbildungsalternativen gefunden. Manche Schüler gingen einen Schritt weiter. So wurden Termine für Praktika in den Sommerferien und das nächste Blockpraktikum vereinbart. Maren Lemmer (9R2) hat schon ihren Platz für das schulbegleitende Praktikum für die Fachoberschule, die sie ab dem Schuljahr 2014/15 besuchen will, fest mit dem Klinikum Marburg-

Gießen abgesprochen. Besonders erfreulich sind die Meldungen der Betriebe, dass viele Schüler Bewerbungsunterlagen dabei hatten und so auch Bewerbungsgespräche geführt werden konnten. Davon waren einige so erfolgreich, dass in den nächsten Tagen Ausbildungsverträge unterschrieben werden können.

Nach Besuchen diverser externer Messen in den letzten Jahren plante ein Lehrerteam um Jana Stilgebauer und Berufsorientierungskoordinator Bosse Kettner die erste eigene Ausbildungsmesse an der GSE. Die Vorteile lagen für das Team auf der Hand: Die Schüler bewegten sich in vertrauter Umgebung, so war der erste Kontakt zu den Ansprechpartnern der Betriebe einfacher. Zusätzlich waren alle Klassen- und Arbeitslehrer anwesend. Sie konnten den einen oder anderen Tipp geben und auch mal einen Schüler begleiten. Ein besonderer Vorzug der Heimmesse war die Möglichkeit, dass auch die Eltern der Schüler die Veranstaltung besuchen konnten. Eltern sind im Bereich der Berufsorientierung der wichtigste Partner für die Gesamtschule Ebsdorfer Grund. Gemeinsam kann man die Kinder auf dem Weg zum Beruf am erfolgreichsten unterstützen. Auch die Betriebe begrüßen den Kontakt mit den Eltern, da dies auch in Zukunft eine Begleitung der jungen Auszubildenden durch das Elternhaus verspricht.



Die Schüler des Gymnasialzweiges freuten sich besonders über die Angebote der Betriebe zum dualen Studium. Auch die Technische Hochschule Mittelhessen war zur Beratung anwesend. So konnte zum Beispiel die Schulwahl nach der 10. Klasse angesprochen werden.



Insgesamt war die Rückmeldung der Betriebe sehr positiv. Alle lobten die gute Vorbereitung und das große Interesse der Schüler. Dies zeigte sich auch an der hohen Anzahl fest vereinbarter Gesprächstermine, um die sich die Schüler im Vorfeld bewerben konnten. Besonders die Firmen Schneider, Seidel, Sälzer und Winter freuten sich, die Schüler, die acht Tage zuvor die Betriebe besichtigt hatten, wieder begrüßen zu dürfen; so waren gleich Anknüpfungspunkte für Gespräche gegeben. Bosse Kettner freute sich besonders, Herrn Dieter Heiner und Herrn Vincent Schmerberg von der Firma Fritz Winter begrüßen zu dürfen. Das Engagement der beiden Vertreter der Firma mündete in diesem Jahr in eine enge Kooperation zwischen Schule und Betrieb, die sich auch in anderen Projekten zeigt.

Nach dem Erfolg der Veranstaltung sagten viele Betriebe ihre Teilnahme im nächsten Jahr fest zu, darüber hinaus wurden Gespräche für engere Kooperationen mit der Gesamtschule Ebsdorfer Grund vereinbart.